

An alle Eltern der Schüler der  
Grundschule Wilnsdorf

Wilnsdorf, den 25.03.2020

Liebe Eltern,

nun befinden wir uns bereits in der zweiten Woche der Schulschließungen. Wer hätte sich jemals träumen lassen, dass unsere Schulen geschlossen werden müssten wegen eines mikroskopisch kleinen Etwas. Ja, wie anders soll man diese Fieslinge nennen, Wissenschaftler sind sich nicht einmal einig, ob Viren überhaupt zu den Lebewesen zu rechnen sind. Sie können sich nicht selbständig bewegen und sie haben keinen Stoffwechsel. Viren sind im Grunde nichts anderes als stoffliche Programme mit dem Ziel ihrer eigenen Reproduktion. Sie benötigen immer einen Wirtsorganismus, Wirtszellen, die sie infizieren und deren Stoffwechsel sie für ihre eigene Vermehrung nutzen. Sie beginnen also, erst aktiv zu werden, wenn sie in Berührung mit unseren Schleimhäuten kommen. Das heißt, sie brauchen uns und zum Dank machen sie uns krank. Etwas Unsympathischeres kann man sich kaum vorstellen.

Solche unsichtbaren, mikroskopisch kleinen Nichtse sind also in der Lage unsere ganze Gesellschaft lahm zu legen. Da kann man schon demütig werden, erkennen, wie anfällig wir sind, wie wir unser Leben und unsere Tage nie wirklich im Griff haben.

Ihnen ist sicher aufgefallen, wie wir uns alle innerhalb von zwei Wochen verändert haben, wie viel Unsicherheit besteht, wie wir uns bewegen. Menschen gehen nicht mehr aufeinander zu, sie gehen nicht mehr geradeaus, sie bewegen sich in Bögen, immer in gebührendem Abstand aneinander vorbei und umeinander herum. Man schaut einander nicht mehr an, man schaut weg. Lächeln auf den Straßen findet nicht mehr statt. Eine große Ernsthaftigkeit hat um sich gegriffen. Nein, dies ist nicht einfach bloße Kälte, es ist Ungewissheit, Vorsicht und Angst.

Wir alle hoffen, dass dieser Zustand bald beendet werden kann. Aber er kann nur dann bald beendet werden, wenn wir uns jetzt alle an die Regeln halten, Kontakte soweit irgend möglich vermeiden. Umso mehr darf jetzt die Familie der Ort des Lächelns sein, der Ort der Nähe, der Zuwendung, der guten Kommunikation, des Wohlfühlens. Das dies so sei, wünsche ich Ihnen allen sehr.

## **Zu den Notgruppen**

Schulen haben Notgruppen eingerichtet. Es ist gewiss gut, dass es diese Notgruppen gibt. Es gibt nämlich Personen, die unverzichtbare Funktionen ausüben, die in Berufen arbeiten, die für die Aufrechterhaltung des Gesundheitswesens, der Sicherheit und der Versorgung unverzichtbar sind. Dennoch muss uns bewusst sein, dass jede Notgruppe selbst wieder ein gewisses Gefährdungspotenzial beinhaltet. Es muss uns bewusst sein, dass eine Notgruppe eine Betreuungsform ist, die nur dann greifen sollte, wenn Eltern keine andere Möglichkeit sehen, ihrer Arbeit in den unverzichtbaren Funktionsbereichen nachzugehen. Die Kolleginnen geben sich alle Mühe, mit den Kindern Sinnvolles zu tun, dennoch haben wir auch hier eine Reihe von Regeln eingebaut, von Hygienemaßnahmen bis zu Sicherheitsabständen, die wir versuchen zu beachten. Es ist einfach alles irgendwie unreal.

Im Übrigen war ich sehr beeindruckt, wie schnell nahezu alle Familien eine Möglichkeit der Betreuung für ihr Kind / ihre Kinder gefunden hatten.

Nun haben die Bedingungen für Einstieg und Umfang der Notgruppen einige Veränderungen erfahren, die ich Ihnen im Folgenden gerne mitteilen möchte:

1. Für Eltern mit gemeinsamem Sorgerecht ist es nur noch erforderlich, dass einer der Erziehungsberechtigten in einem systemrelevanten Beruf arbeitet.
2. Falls es erforderlich ist, werden die Notgruppen auch an Wochenenden angeboten.
3. Zudem werden die Notgruppen bei Erfordernis auch während der Osterferien angeboten, ausgenommen sind dabei die Tage von Karfreitag bis Ostermontag.
4. Bei Bedarf können alle Schüler bis 16.30 Ur betreut werden, unabhängig davon ob sie in der OGS angemeldet sind. Kosten entstehen dadurch nicht.

Die Person, die in einem systemrelevanten Beruf arbeitet, muss nach wie vor eine Bescheinigung des Arbeitgebers vorlegen. Diese finden Sie auf unserer Homepage. Hier finden Sie auch weitere aktuelle Informationen.

### **Klassenfahrten und Schulveranstaltungen**

Mit einem Erlass des Ministeriums vom 24.03. sind alle für dieses Schuljahr geplanten Klassenfahrten und Schulveranstaltungen abzusagen. Dies betrifft sowohl die geplanten mehrtägigen Klassenfahrten der 4. Schuljahre als auch alle eintägigen Veranstaltungen wie die Siegerlandrundfahrt der 3. Schuljahre, den Besuch der Freilichtbühne Freudenberg, Museumsbesuche sowie unser Schulfest am 09. Mai. Auch alle Projekte mit außerschulischen Partnern wie „Mein Körper gehört mir“ müssen abgesagt werden. Das ist nun ein weiterer schmerzhafter Einschnitt, den unsere Kinder leider hinnehmen müssen.

### **Wochenpläne**

Meine Kolleginnen und ich wissen sehr wohl, dass das Lernen Zuhause, dass das Verlegen des Unterrichts zwischen die heimischen Wände eine enorme Herausforderung für Eltern und Kinder ist. Dennoch habe ich den Eindruck, dass dies in den allermeisten Fällen recht gut funktioniert. Ich verfolge an vielen Stellen recht aufmerksam das, was an Anforderungen auf ihre Kinder zukommt. Mein Eindruck ist, dass dies angemessen ist und auch dass der Kontakt zwischen Ihnen und den Klassenlehrerinnen gut funktioniert. Gut ist es, wenn sie feste Zeiten etabliert haben, zu denen die Kinder arbeiten und wenn sie das, was Ihre Kinder machen, wertschätzen. Wir alle haben nicht den Anspruch, dass das Lernen zu Hause die gleiche Qualität widerspiegelt wie das Lernen in der Schule. Wie könnte dies auch sein. Aber die Kinder bleiben auf diesem Weg doch im Lernprozess und machen Lernfortschritte.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich nun die Kraft, die gesellschaftlichen Probleme mit all den Einschränkungen mit viel Ruhe und Gelassenheit, besonders aber mit Zuversicht zu tragen. Mögen Sie gesund und vor eigenen Sorgen verschont bleiben!

**Unter dem folgendem Link finden Sie sämtliche Informationen zur Notbetreuung und zum schulischen Umgang mit der Coronakrise in Tagesaktualität:**

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300-Coronavirus/index.html>

**Hier finden Sie den vom Arbeitgeber zu unterschreibenden Antrag auf Notbetreuung:**

[Antrag-auf-Betreuung-eines-Kindes-waehrend-des-Ruhens-des-Unterrichts.pdf](#)

Mit herzlichen Grüßen

Werner Hees (Schulleiter)

Mich können Sie weiterhin, wie folgt, erreichen:

Tel.: 02739 6464

Mobil: 0152 53214092

Email: gs-wilndorf@gmx.de